

# Evaluation

## des Kidstreffs Herne

---

*Ergebniszusammenfassung der Evaluation des Kidstreffs Herne*

*im Auftrag der Help and Hope-Stiftung*



Duisburg, im Oktober 2013

**Joachim Liesenfeld / Rita Müller**

## Zusammenfassung

Der Kidstreff help and hope 4Kids Herne ist von der RISP GmbH Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung in der Zeit zwischen Mai und Juli 2013 einer externen Evaluation unterzogen worden. Auftraggeber war die Help and Hope-Stiftung mit Sitz in Bönen als Träger und Förderer der Einrichtung. Die Evaluation hat verschiedene methodische Zugänge genutzt: Dokumentenanalysen, halbstandardisierte Interviews mit externen Kooperationspartnern, mit der Stiftung, der Einrichtungsleiterin, den Beschäftigten, Gruppengespräche mit den Mitarbeitern/innen und mit den Eltern, teilnehmende Beobachtung und Datenanalysen.

Die Evaluation ist zum Ergebnis gelangt, dass der Kidstreff als offene Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung gute Arbeit verrichtet, die für die Besucherkinder (Altersgruppe 6-12) förderlich ist und zielführend ist. Die Einrichtung verkörpert gute Praxis.

In den letzten 2 Jahren ist der Kidstreff von insgesamt 72 Jugendlichen besucht worden, etwa 2/3 davon haben die Einrichtung bezogen auf ein Jahr regelmäßig, d.h. mindestens dreimal wöchentlich aufgesucht, viele täglich. Etwa die Hälfte der Kinder sind Schüler/innen von Schulen mit emotionalem und sozialem Förderschwerpunkt. Mit der nahe gelegenen Janosch-Förderschule wird eine enge Kooperation gelebt und gepflegt. Der Kidstreff kommt der gemeinsamen Zielsetzung von Einrichtung und Stiftung, Hilfe für Kinder an sozialen Brennpunkten zu leisten, in sehr guter Weise und überzeugend nach, dem besonderen Förderbedarf der Kinder ebenso wie den sozialräumlichen Bedingungen in der Stadt und im Stadtteil. Der Kidstreff wirkt sozial integrativ und bietet Kindern mit und ohne Migrationshintergrund eine zuverlässige sozialpädagogisch reflektierte Betreuung.

Die Evaluation hat versucht, der Vielschichtigkeit der Einrichtung zu entsprechen, und hat verschiedene Faktoren analysiert. Die Konzeption der Einrichtung, die Führungs- und Leitungsarbeit und die Ressourcenausstattung werden systematisch entwickelt. Die Mitarbeiter/innen sind fachlich und methodisch gut qualifiziert und können ihre Professionalität sehr selbstbestimmt einsetzen. Die Kernangebote - warmes Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Freizeit-, Kultur-, Sportangebote - werden auf hohem Niveau erbracht.

Die Eltern und Erziehungsberechtigten geben dem Kidstreff im Gespräch „gute Noten“ und äußern sich sehr positiv über das hohe Maß an Engagement und Zuwendung, das ihre Kinder erfahren. In den Kidstreff kommen die Kinder gerne, immer wieder auch Kinder, die z.B. den Ferienangeboten des Kidstreffs den Vorzug geben gegenüber den Angeboten einer OGS, die ihnen ebenfalls offen stünden. Die teilnehmende Beobachtung hat bei den Evaluatoren den Eindruck der Beteiligten bestätigt, dass die Kinder mit Freude vor Ort sind und dort nicht verwahrt sondern pädagogisch fachkundig betreut und gefördert werden.

Alle externen Gesprächspartner mit eigenem pädagogischem Hintergrund bestätigen das fachlich gute Niveau der pädagogischen Arbeit. Die Kinder werden animiert, motiviert, in Regeln eingeführt, korrigiert, lernen sich und andere besser kennen, erfahren einen konstruktiven Umgang mit Stress und Konflikten. Sie werden gesund ernährt und die Hausaufgaben werden aufs Jahr gesehen zumeist deutlich besser und zuverlässiger, insgesamt ein gelungenes Empowerment, das durchaus Maßstäbe für vergleichbare Angebote wie z.B. die offene Ganztagschule setzt.

Der Kidstreff Herne steht für gute Praxis und hat sich diese selbst in einem nunmehr dreijährigen Wachstumsprozess auch insofern systematisch erarbeitet, dass in der Auftaktphase durchaus gravierende Schwierigkeiten bewältigt werden mussten, aber eben auch zielstrebig bewältigt worden sind. Diese Haltung wird auch zukünftig erforderlich sein. Möglichkeiten für weitere Verbesserungen bestehen bei der Ausweitung sonderpädagogischer Fachkompetenzen und im Hinblick auf die Mädchenarbeit, da der Kidstreff infolge der bisherigen Besucherstruktur „jungendominiert“ ist.

Eine Herausforderung werden auch die sich verändernden Rahmenbedingungen sein. Mit dem demografischen Wandel und der Veränderung der Förderschullandschaft in Herne (wie andernorts), aber auch im Zusammenhang mit der Inklusion gilt es die strategische und konzeptionelle Ausrichtung, Schwerpunkte und Angebote kontinuierlich weiter zu entwickeln, damit der „Modellcharakter“, der dem Kidstreff aktuell beizumessen ist, aufrecht erhalten bleibt.

Die Help and Hope-Stiftung trägt die Einrichtung mit Ressourcen in erheblichem Umfang. Gestiftet hat sie nicht nur Geld, sondern sie inspiriert die Einrichtung auch konzeptionell und hat darüber hinaus für gute Qualität nachhaltig Sorge getragen. Wenn die Stiftung selbst oder andere ambitionierte Träger von Jugendförderangeboten daran gehen sollten, Kidstreffs auch andernorts einzurichten, sollte genauestens analysiert werden, wie es gelingen kann, das bisher in Herne bestehende Unikat transferierbar zu machen. Die profunden Erfahrungen in der Personal- und Organisationsentwicklung könnten dafür im Sinne von „Standards guter Praxis“ aufbereitet werden.

## **Kontakt**

RISP GmbH

Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung

Heinrich-Lersch-Str. 15

47057 Duisburg

Tel.: 0203/280 99-14

Fax: 0203/280 99-22

Registergericht: Amtsgericht Duisburg HRB 9294

Geschäftsführer: Joachim Liesenfeld

Internet: [www.risp-duisburg.de](http://www.risp-duisburg.de)